

KID-Tagung

Joel Reeves, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI
26.11.25, Bern-Wabern



Grundkompetenzen?

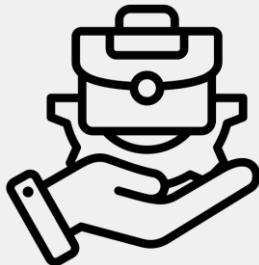
Grundkompetenzen Erwachsener sind Voraussetzungen für das lebenslange Lernen und umfassen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen:

- Lesen, Schreiben und mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Landessprache;
- Grundkenntnisse der Mathematik;
- Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien.

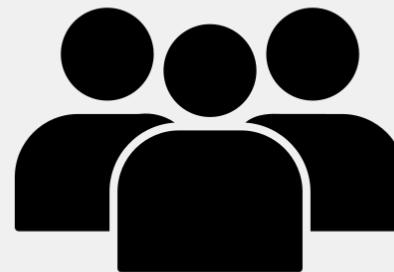
→ Art. 13. Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG)



Verantwortung



Arbeitgeber
begünstigen die
Weiterbildung ihrer
MitarbeiterInnen



**Der einzelne Mensch trägt
die Verantwortung für
seine Weiterbildung**



Bund und Kantone
ergänzen subsidiär



PIAAC: Die Messung von Kompetenzen

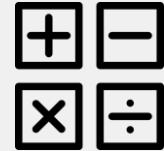
- PIAAC – Programme of the International Assessment of Adult Competencies
- Standardisierte, repräsentative OECD-Vergleichsstudie von 31 Ländern für die ständige Wohnbevölkerung zwischen 16 und 65
- Erhobene Kompetenzen, welche notwendig sind, um den alltäglichen und beruflichen Anforderungen gerecht zu werden:
- Lesekompetenz 
- Alltagsmathematik 
- Adaptives Problemlösen 

Nationale Resultate: Personen mit geringen Kompetenzen

30% der ständigen Wohnbevölkerung zwischen 16-65 Jahren, d.h. 1.67 Millionen Personen, haben Schwierigkeiten mit mindestens einer der drei evaluierten «PIAAC-Kompetenzen».



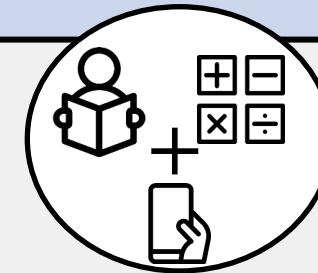
Lesen
1.23 Mio. (22%)



Alltagsmath.
1.06 Mio. (19%)



Adap. Problemlösen
1.38 Mio. (25%)



Alle Kompetenzen
0.84 Mio. (15%)

- Die Bevölkerung mit geringen Kompetenzen ist eine sehr heterogene Gruppe in Bezug auf Alter, Herkunft, Bildung und Sprachprofil
- Wichtig: Rund 75% der Personen mit geringen Kompetenzen sind **erwerbstätig**

Grundkompetenzen?

Finanzhilfen an die Kantone:

Kantonale Programme zum Erwerb und Erhalt von Grundkompetenzen
Erwachsener

Subventionen an die Betriebe:

Programm «Einfach besser!...am Arbeitsplatz»



Warum massgeschneiderte Kurse für Grundkompetenzen am Arbeitsplatz?



Welche Vorteile ergeben sich für die Unternehmen?

- Beseitigung vieler Fehlfunktionen oder kleiner Fehler, weniger Arbeitsunfälle
 - Zeit- und Geldersparnis
 - Gewinn an Qualität und Effizienz
- Stärkung des Vertrauens und der Autonomie der Mitarbeiter
 - Verringerung der Angst vor Neuem
 - Erhöhung der Arbeitsmotivation
 - Entlastung von Vorgesetzten
 - Erhöhung der Identifikation mit dem Unternehmen

Welche Vorteile ergeben sich für die Unternehmen?

Der stark **praxisorientierte** Unterricht setzte bei unseren Mitarbeitenden weiteres Potenzial frei, steigerte ihre **Motivation** und **Leistung**



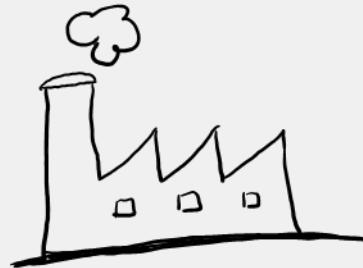
Die **Kommunikation** mit den Kollegen aus anderen Abteilungen hat sich schon während des Kurses merkbar **verbessert**.

Durch den Kurs konnten wir die **Effizienz** am Arbeitsplatz und die **Zusammenarbeit** im Team erheblich **verbessern**.



Förderung Bund

3'000.- Entwicklungspauschale



Bezug zum Arbeitsplatz

15.- pro TN und Lektion



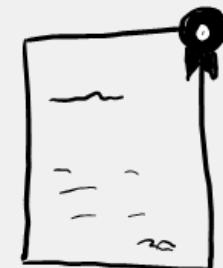
3 bis 12 Pers. pro Gruppe



Ungekündigte
Arbeitsverhältnis



CHF 0.-
Gratis



20 ↔ 40
Anzahl Lktionen

Während der Arbeitszeit

Teilnahmebescheinigung

Wie funktioniert's? Gesuchsprozess

1

- Lernbedarf erfassen

2

- Kurs entwickeln

3

- Unterstützung beantragen

4

- Kurs im Betrieb umsetzen

5

- Reporting

6

- Auszahlung vom Bund/Kanton

Wie funktioniert's? GO-Modell

- Anforderungsanalyse:** Was müssen die Leute an ihren Arbeitsplätzen können?
- Bedarfserhebung:** Klärt ab, ob die Beschäftigten die Anforderung erfüllen können.
- Bildungsmassnahme:** Entsteht aus Anforderungsanalyse und Bedarfserhebung.
- Transfer:** Ist Teil der Bildungsmassnahme und wird in Form von Transfer-Aufgaben umgesetzt.
- Evaluation:** Misst den Erfolg der Bildungsmassnahmen und die Transferleistung.



Das GO-Modell wurde entwickelt vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB

Kontakt und Homepage

Joel Reeves

Projektverantwortlicher, Weiterbildung

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Weiterbildung

Einsteinstrasse 2, CH-3003 Bern

Tel. +41 58 463 99 30

joelmatthew.reeves@sbfi.admin.ch

www.sbfi.admin.ch

www.einfach-besser.ch/betriebe

**Bund und Kantone
unterstützen Kurse
für die Grundkompetenzen
in Ihrem Betrieb.**

